Internationale Gesundheitsfinanzierung – vom Bundeshaushalt über die WHO zum Krankenhaus im Kivu

**Input für das parlamentarische Frühstück „Prävention muss zählen:
Ebola bekämpfen durch starke Gesundheitssysteme, stabile Lieferketten und solide Finanzierung“**

11. November 2026 – Tilman Rüppel

Welchen Gesamtbetrag finanziert Deutschland gegen den Ebola-Ausbruch?

Grundlegende Fragestellungen und Unterscheidungen

GEOGRAFIE

DR Kongo / Nachbarländer / regional

ZWECK

Medizinische Reaktion / humanitäre Hilfe / Entwicklung von Impfstoffen und Therapie

ZEIT

Neue Maßnahmen / bestehende Programme

FINANZIERUNGSWEG

Direktmittel / Fonds / Umwidmungen / Sachleistungen

STATUS

Zusage / Bewilligung / Auszahlung

ZÄHLWEISE

Ursprüngliche Geber / Anteil an multilateralen Fonds / Währung und Wechselkurse

4,57 Mio. US$

WHO / AFRICA CDC FINANCIAL TRACKING MECHANISM

27 Mio. €

BMZ / BUNDESREGIERUNG

127 Mio. US$

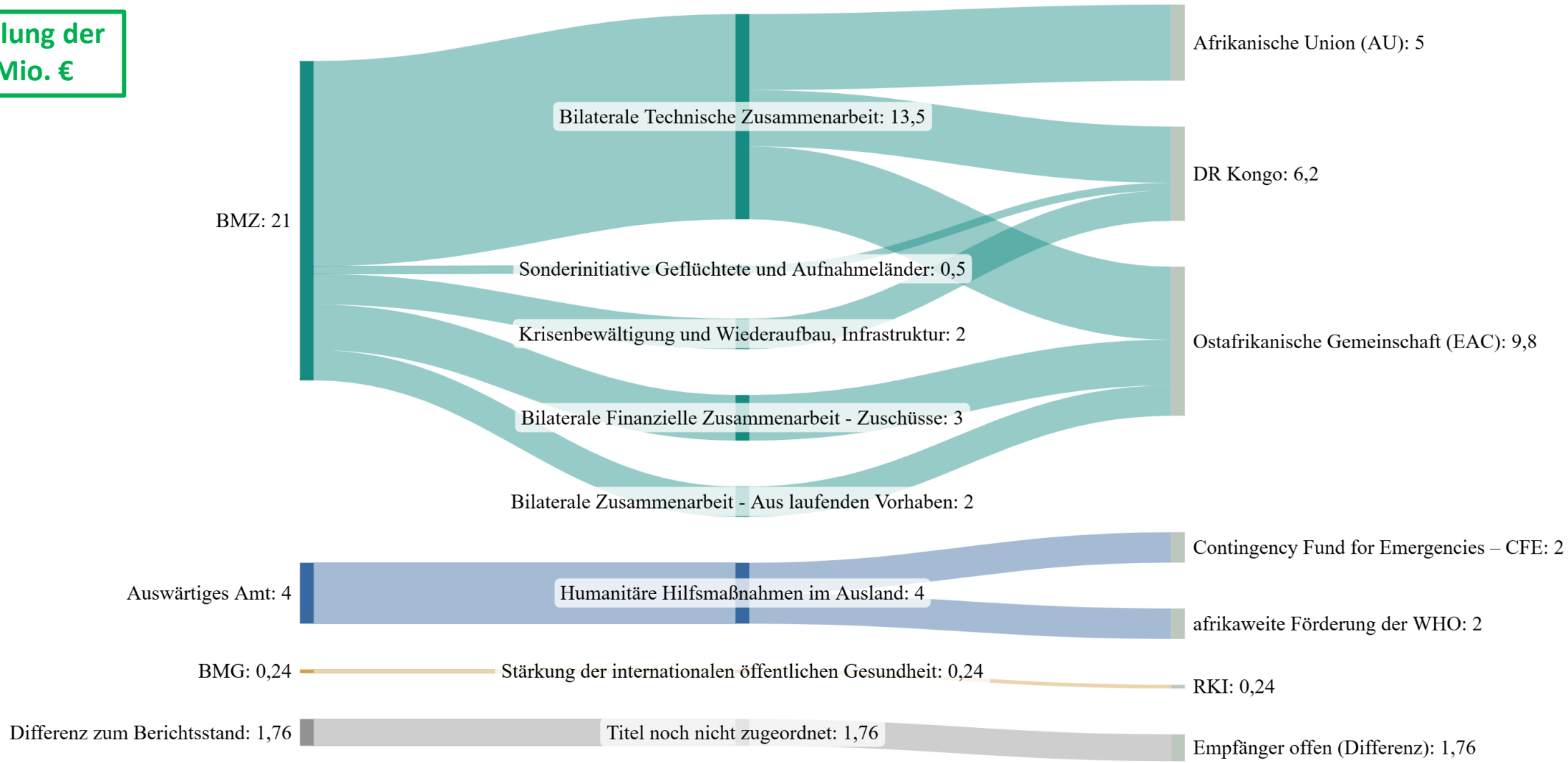
AFRICA CDC

Quellen: WHO/Africa CDC Coordinated Financial Tracking Mechanism; BMZ-Unterstützung zur Bekämpfung des Ebola-Ausbruchs; Africa CDC - G20+ Mobilises US$2.9 Billion for Ebola Response

Hinweis: Die drei Beträge sind aufgrund unterschiedlicher Abgrenzungen, Finanzierungswege und Berichtsstände nicht unmittelbar vergleichbar

Ressort | **Haushaltstitel** | **Empfänger**

Aufteilung der 27 Mio. €



Quellen: Bundestag-Drucksache 21/7828 (02.09.2026), BMZ-Unterstützung zur Bekämpfung des Ebola-Ausbruchs; BMF: Bundeshaushalt - Dokumente zum Download

Hinweis: Eigene rechnerische Annäherung zur Zusammenführung der 27 Mio. € mit den Angaben aus BT-Drucksache 21/7828; aufgrund unterschiedlicher Berichtsstände keine amtlich bestätigte Aufschlüsselung

Wo liegen die Grenzen der Nachverfolgbarkeit?

Keine eindeutige Zuordnung

Haushaltstitel und flexible Beiträge sind nicht immer einzelnen Ebola-Maßnahmen zuzuordnen

Begrenzte öffentliche Finanzdaten

Datenbanken wie OCHA FTS, IATI und OECD CRS bilden Weiterleitungen und Ausgaben nicht durchgängig ab

Lücken bei der lokalen Umsetzung

Auszahlungen belegen weder konkrete Ausgaben noch erbrachte Gesundheitsleistungen

Bundeshaushaltstitel → **WHO / internationale Fonds** → **Durchführungspartner** → **Gesundheitsversorgung**

Abnehmende Zuordenbarkeit einzelner Gebermittel

Fünf Anforderungen an eine wirksame internationale Gesundheitsfinanzierung



Finanzierungszahlen vergleichbar machen

Geografie, Zweck, Zeitraum, Status und Zählweise transparent ausweisen



Finanzierungsbedarf und -lücken offenlegen

Verfügbare Mittel mit konkreten Bedarfen der Ebola-Reaktion abgleichen



Finanzierungswege und Verwendung nachvollziehen

Weiterleitungen, tatsächliche Ausgaben und erbrachte Leistungen dokumentieren



Nationale Koordinierung und lokale Rechenschaft stärken

Betroffene Staaten in die Finanzberichterstattung und Kontrolle einbeziehen



Schnelle Krisenfinanzierung und Systemstärkung verbinden

Flexible Soforthilfe ermöglichen und langfristig Personal, Labore und Lieferketten stärken

Entscheidend ist, ob Mittel bedarfsgerecht, rechtzeitig und wirksam vor Ort ankommen